



# Lösung

## Aufgabe 1

### a) Kreditvergabe:

- Es soll ein stabileres Finanzsystem entstehen und „Kapitalverknappung“ vermieden werden.
- Ziel ist die Begrenzung und Reduktion der Haftung der öffentlichen Hand und Steuerzahler.
- Für Unternehmen, die keine ausreichende Eigenkapitalquote aufweisen, wird es schwieriger, Kredite zu bekommen.

### Konditionen:

- Die Mindestkernkapitalrate soll in Stufen angepasst werden.
- Einführung einer Verschuldungsgrenze (Leverage-Ratio)
- Verbesserung der Risikoabdeckung
- Erhöhung der Qualität, Konsistenz und Transparenz der Eigenkapitalbasis
- Kredite können teurer werden.

### Sicherheiten:

- Das Kernkapital soll kontinuierlich erhöht werden.
- Die Eigenmittelvorsorge soll erhöht werden.
- Das Thema Sicherheiten gilt zwar in erster Linie für Banken, wird aber zwangsläufig Einfluss auf die Konditionen nehmen.

### b) Z. B.

- höhere Liquidität (z. B. Erhöhung der Liquiditätsgrade 1, II und III)
- Gewinnerhöhung Umsatzsteigerung Kostenreduktion
- Rentabilitätserhöhung
- Einführung neuer Produkte
- Entwicklung Unternehmensvision
- Einführung Human Ressourcen Management
- Fortbildung Führungskräfte
- neue IT-Anlage
- Vereinheitlichung von Abläufen und Prozessen
- Einführung Qualitätsmanagement

## Aufgabe 2

- a) Unter Rating versteht man eine Bestandsaufnahme und Beurteilung des Unternehmens nach qualitativen und quantitativen Aspekten mit dem Ziel, die Bonität des Unternehmens festzustellen.

Die Bonität stellt die Kreditwürdigkeit anhand des künftigen Kreditausfallrisikos des Unternehmens dar. Es wird meist in Buchstabenkombinationen bzw. Noten vergeben. Die Bonität entscheidet, ob und zu welchen Konditionen ein Kredit vergeben wird.

- b) Quantitative Faktoren sind, z. B.:

- Finanzlage
- Ertragslage
- Vermögenslage
- Liquiditätslage
- Cashflow
- Eigenkapitalquote

Qualitative Faktoren sind, z. B.:

- Marketingkonzepte
- Organisationsstruktur
- Personalentwicklungskonzepte

- Unternehmensnachfolge
  - Managementqualität
  - Markt und Produkt
- c) Die eingereichten Jahresabschlüsse sind vergangenheitsorientiert. Zur umfassenden Beurteilung des Unternehmens ist es erforderlich, die voraussichtliche Entwicklung darzustellen und zu bewerten, z. B. anhand von:
- Liquiditätsentwicklung
  - Finanzplan
  - Ergebnisplan
  - Investitionsplan
  - Planbilanz
  - Businessplan

d)

$$1. \quad \text{Liquidität II} = \frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \cdot 100$$

$$2011 = \frac{1.500 \text{ Tsd. €} + 2.000 \text{ Tsd €}}{2.000 \text{ Tsd €}} \cdot 100 = 175 \%$$

$$2012 = \frac{1.300 \text{ Tsd. €} + 1.500 \text{ Tsd €}}{3.500 \text{ Tsd €}} \cdot 100 = 80 \%$$

Der Liquiditätsgrad II hat sich im Berichtsjahr wesentlich verschlechtert. Er liegt nun unter 100 %. Eine Wertung ist schwer möglich, da die Zahlungsfristen der Forderungen und Verbindlichkeiten nicht bekannt sind.

2. Z. B.:

- weiterer Abverkauf von Vorräten
- Umschuldung des kurzfristigen Fremdkapitals
- Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen
- sale and lease back